

Erledigt Update für macOS Sierra 10.12.4

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2017, 16:29

Ich habe eben mal nach dem IOConsoleUser gegoogelt.

Um dem ganzen aber auf den Grund gehen zu können wären folgende Infos nötig:

- welche Clover-Version wird eingesetzt?

. ist der EmuVariablesUefi-64.efi im Ordner /EFI/CLOVER/drivers64UEFI vorhanden?

- wurden die RC-Scripte installiert?

Nachvollziehbar, in dem man unter /etc folgende Verzeichnisse und Dateien findet:

rc.boot.d	27. Mar 2017, 22:32
10.save_and_rotate_boot_log.local	3. Mar 2017, 18:18
20.mount_ESP.local	3. Mar 2017, 18:18
70.disable_sleep_proxy_client.local.disabled	3. Mar 2017, 18:18
rc.shutdown.d	27. Mar 2017, 22:32
80.save_nvram_plist.local	3. Mar 2017, 18:18

Hierbei ist der "70.disable_sleep_proxy_client.local" nicht wichtig und deswegen auch "disabled"

- befindet sich eine Datei namens "nvram.plist" im Hauptverzeichnis eurer versteckten EFI-Partition?

Der Hintergrund:

Mit diesen RC-Scripten, im Zusammenhang mit dem EmuVariablesUEFI-64-Treiber, kann Clover die Werte des aktuellen NVRAMs auslesen und in die "NVRAM.plist" schreiben.

Dies erfolgt über das Script "/etc/rc.shutdown.d/80.save_nvram_plist.local" beim Herunterfahren/Neustart.

Das Script "/etc/20.mount_ESP.local" wiederum mounted beim Starten diese EFI für kurze Zeit, um daraus die "NVRAM.plist" auszulesen und in den NVRAM zu injecten, so dass dessen Einstellungen auch wieder zur Verfügung stehen.

Der Fehler mit dem Hänger bei IOConsoleUser kann daran liegen, dass die NVRAM-Daten nicht alle nötigen Infos enthalten, die beim letzten Betriebsstatus dort hätten eingesetzt sein sollen.

Mit den Scripten und der NVRAM.plist stellt ihr sicher, dass beim Herunterfahren der tatsächliche Inhalt des NVRAMs gesichert und beim nächsten Starten auch wieder genutzt wird.

Checkt das doch bitte mal aus.

Bin auf Eure Infos gespannt...